

Tczew leistet Hilfe für die Ukraine

Die ersten hundertundfünfzig Tage – Ein Rückblick

Die ersten fünf Monate seit dem Start der Initiative »Tczew für die Ukraine«, die Opfern des Krieges in der Ukraine Hilfe leistet, sind vergangen. Die Unterstützung erfolgte auf zweierlei Weise: zum einen durch die direkte Organisation humanitärer Transporte in die Ukraine und zum anderen durch die Hilfe für die in Tczew und Umgebung lebenden Flüchtlinge.

Es begann mit einem Telefonanruf

Pater Nikolai Kizlyk aus Lwiw diente ein halbes Jahr lang in der Pfarrkirche in Tczew. Nach seiner Rückkehr in die Ukraine übernahm er eine Pfarrei am Rande von Lwiw. Als der Krieg in der Ukraine begann und eine Welle von Flüchtlingen Lwiw erreichte, organisierte Pater Nikolai Unterstützung für sie. Auf der Suche nach Hilfe wandte er sich an die Pfarrei zur Erhebung des Heiligen Kreuzes in Tczew. Die Information über die Bedürfnisse der Lemberger Gemeinde erreichte Michał Ciesielski, der zu diesem Zweck am 27.02.2022 ein Treffen für seine Freunde organisierte. Die Versammelten beschlossen, die Initiative »Tczew für die Ukraine« zu gründen, die in erster Linie die Aktivitäten von Pater Kizylek in Lwiw unterstützen soll. Von Anfang an wurde Tczew for Ukraine von zwei Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) unterstützt: Die Stiftung für Tczew, die sich um die Sachspenden und die öffentliche Sammlung kümmert, und der Verband der Kolpingsfamilie Tczew, der für die finanzielle Sammlung zuständig ist. Mitglieder der Initiative waren neben Michał Ciesielski, Łukasz Brządkowski, Marcin Kussowski, Agnieszka Saidowska, Estera Ciesielska, Iwona Czapska, Marcin Woelke, Michał Wieczorkowski, Ewelina Wieczorkowska, Mikołaj Terczakowski, Zosia Ciesielska, Żaklina Kowalkowska.

Lagerhaus im Eaton Kultur-Haus

Die erste Aufgabe der Tczew-Gruppe für die Ukraine bestand darin, ein Lager für das Sammeln, Sortieren und Verteilen der Hilfsgüter zu organisieren. Hilfe kam von der Firma Eaton, die das ehemalige Haus der Kultur in der 30.-Stycznia-Straße 55 für die Bedürfnisse des Lagers zur Verfügung stellte, und auch die Mitarbeiter des Unternehmens halfen in den ersten Tagen des Betriebs des Lagers. In den 18 Tagen, in denen das Lager in Betrieb war, war es fast 150 Stunden lang für Bedürftige geöffnet. Dank der Unterstützung Dutzender Freiwilliger wurden mehr als 1.500 Kartons mit Hilfsgütern gesammelt und an die in unserer Stadt ankommenden Flüchtlinge, ihre Familien und Gastfamilien verteilt. Die Hilfspakete enthielten Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleidung.



Kulturhaus der Firma Eaton Truck in der Straße des 30.-Januar 55, Lager und Verteil-Punkt der Hilfe aus Tczew

Transporte mit humanitärer Hilfe

Dank der Sammlung von Sach- und Geldspenden war es möglich, humanitäre Maßnahmen direkt in der Ukraine durchzuführen. Sie wurde auf zwei Arten organisiert:

- durch die Unterstützung von Transporten anderer Organisationen und
- durch die Entsendung unserer eigenen Transporte.

Es gab 10 Transporte in Kooperation mit Partnerorganisationen in Tczew:

- vier an die Grenzübergänge nach Zosin und Dorohusk,
- drei nach Iwano-Frankiwsk und
- drei nach Lwiw und Riwna.

Der erste Empfänger der Hilfe war Pater Nikolai Kizlyk in Lwiw. Insgesamt wurden 285 Kartons mit Lebensmitteln und medizinischer Hilfe sowie

60 Matratzen für die Nachtunterkünfte der Flüchtlinge nach Lwiw geliefert. Wir transportierten 125 Kartons mit Hilfsgütern und mehrere Dutzend Liter Desinfektionsflüssigkeit nach Riwna und Luzk, die in das Militärkrankenhaus in Riwna und in die Flüchtlingsunterkunft in der Kathedrale von Luzk gingen. Wir haben 85 Lebensmittel- und Hygienepakete nach Iwano-Frankiwsk geliefert.

Die Initiative »Tczew für die Ukraine« hat 5 Transporte selbst organisiert:

- Zwei nach Riwna und Lwiw,
- je einen nach Dnipro (60 Pakete) und Kremenschuk (90 Pakete),
- Butscha und Kalyta (70 Pakete).

Besonders schwierig und wichtig war die Reise nach Butscha, einer Stadt ca. 25 km nordwestlich der Hauptstadt Kiew, die von den schrecklichen Verbrechen der russischen Besatzer betroffen war. Wir kamen am griechisch-katholischen und orthodoxen Osterfest dort an und brachten über 600 Lebensmittelpakete mit traditionellen Gerichten für diese Zeit mit. Darüber hinaus brachten wir insgesamt 100 Pakete in die Ukraine und nach Tczew, die von und für Familien gespendet wurden, die durch den Krieg getrennt worden waren. Wir brachten 10 Kartons mit Büchern in die ukrainische Bibliothek der RC-Stiftung (Regionales Informations- und Unterstützungszentrum für Nichtregierungsorganisationen) in Gdańsk / Danzig.

Unsere Unterstützung in der Ukraine belief sich bis Ende Mai 2022 auf fast 1.500 gelieferte Hilfs-



Ankommen in Tczew.



Vorbereitung des ersten Transports nach Lwiw, fertig zum Beladen des LKWs.



Transport zum orthodoxen Osterfest nach Butscha.

pakete und fast 13.000 gefahrene Kilometer. Die Fahrer während unserer Fahrten waren Tomasz Brzyski und Józef Pakizer, und die Fahrzeuge wurden von den Firmen Gościniec nad Wisłą und Łosiak Kompleksowe Usługi Motoryzacyjne ausgeliehen.

Eine äußerst wichtige Tätigkeit, insbesondere zu Beginn des Krieges in der Ukraine, war der Transport von Flüchtlingen aus Lwiw / Lwów / Lemberg oder von der Grenze in verschiedene polnische Städte. Der erste

derartige Transport zur Grenze wurde von Dorota Hanselek und Michał Ciesielski mit Unterstützung des Transportunternehmens Górka aus Rudno organisiert. Flüchtlinge aus Lwiw wurden von Tomasz Brzyski über die Grenze gebracht. Insgesamt wurden 70 Personen an einen sicheren Ort in Polen gebracht.

Weitere Hilfe aus Tczew

Die Hilfe, die von Tczew aus geleistet wird, soll und muß weitergehen. Die Initiative »Tczew für die Ukraine« plant weitere humanitäre Transporte und will sich dabei besonders auf kleine Dörfer konzentrieren, die von den großen Hilfslieferungen abgeschnitten sind. Ein Ziel ist der Ort Krementschuk, in dem die Unterbringung der Flüchtlinge Hilfe nötig macht.

Die in der Ukraine-Hilfe engagierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tczew sehen eine Möglichkeit zur internationalen Unterstützung ihrer Arbeit in der Sammlung von Geldspenden. Es ist kostengünstiger, Hilfsgüter in Polen zu kaufen, als diese aus dem Ausland anzuliefern.

Hilfe für die Ukraine, Transporte aus Tczew

- 1.) 01.03.2022. – Organisation in Kooperation Lwiw / Lwów / Lemberg (1.560 km). Transport humanitärer Hilfe, 85 Pakete.
- 2.) 01.—03.04.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine« Lwiw / Lwów / Lemberg – Riwne / Równe (1.920 km). Transport humanitärer Hilfe, 90 Pakete.
- 3.) 04.03.2022. – Organisation in Kooperation Riwne / Równe – Lwiw / Lwów / Lemberg (1.920 km). Transport humanitärer Hilfe, 60 Pakete, Transport von 19 Flüchtlingen nach Polen.
- 4.) 05.03.2022. – Organisation in Kooperation Iwano-Frankiwnsk / Stanisławów / Stanislaw (1.600 km). Transport humanitärer Hilfe, 20 Pakete.
- 5.) 05.03.2022. – Organisation in Kooperation Zosin, Grenzstation (1.400 km). Transport von 19 Flüchtlingen nach Tczew.
- 6.) 07.03.2022. – Organisation in Kooperation Zosin, Grenzstation (1.400 km) Transport humanitärer Hilfe zur Grenze, 55 Pakete, Transport von 24 Flüchtlingen nach Tczew.
- 7.) 09.03.2022. – Organisation in Kooperation Iwano-Frankiwnsk / Stanisławów / Stanislaw (1.600 km). Transport humanitärer Hilfe, 22 Pakete.
- 8.) 10.03.2022. – Organisation in Kooperation Dorohutsk, Grenzstation (660 km). Transport humanitärer Hilfe zur Grenze, 50 Pakete.
- 9.) 11.03.2022. – Organisation in Kooperation Riwne / Równe – Lwiw / Lwów / Lemberg (1.920 km). Transport humanitärer Hilfe, 40 Pakete.
- 10.) 18.03.2022. – Organisation in Kooperation Iwano-Frankiwnsk / Stanisławów / Stanislaw (1.600 km) Transport humanitärer Hilfe, 43 Pakete, Transport von 2 Flüchtlingen nach Tczew.
- 11.) 18.03.2022. – Organisation in Kooperation Lwiw / Lwów / Lemberg – Riwne / Równe (1.920 km) Transport humanitärer Hilfe, 50 Pakete,



Hilfstransport in Bervytsya, einem Dorf im Oblast Kiew

Transport von 6 Flüchtlingen nach Tczew.

- 12.) 08.—10.04.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine«
Lwiw / Lwów / Lemberg – Riwno / Równe (1.920 km). Transport humanitärer Hilfe, 85 Pakete.
- 13.) 22.—25.04.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine«
Butscha / Bucza (2.500 km). Transport humanitärer Hilfe, 645 Pakete Lebensmittel.
- 14.) 06.—09.05.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine«
Dnipro / Dniepr – Kremenschuk / Krzemieńczuk (3.600 km).
Transport humanitärer Hilfe, 150 Pakete.
- 15.) 20.—23.05.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine«
Kalyta – Bervytsya (2.500 km).
Transport humanitärer Hilfe, 70 Pakete.
- 16.) 18.06.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine«
Transport von Tczew nach Toruń. dort wurde der Inhalt des Transporters von einem Profisportler aus der Stadt Kremenschuk / Krzemieńczuk südöstlich von Kiew in der Ukraine übernommen und im Mannschaftsbus nach Kremenschuk mitgenommen.
- 17.) und 18. Transport. 11.—18.07.2022. – Organisation: »Tczew für die Ukraine«
Kremenschuk / Krzemieńczuk und Dnipro / Dniepr



Frühling in Kiew. Zwei Seiten der Straße. Zwei Kleintransporter auf dem Weg nach Butschtscha.

Polnisch-Deutsche Zusammenarbeit der Partnerstädte Tczew und Witten für die Ukraine

Vom 11.—18.07.2022 führte die Initiative »Tczew für Ukraine« den 17. und 18. humanitären Transport für die vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen durch. Zwei Hilfstransporter starteten zeitlich getrennt und trafen in der Ukraine in Kremenschuk wieder zusammen. Sie legten zusammen insgesamt 6.500 km zu den Städten Kremenschuk und Dnipro zurück. Es wurden insgesamt 130 Kartons mit humanitärer Hilfe, Lebensmitteln, Hygieneartikeln und medizinischen Hilfsgütern mit einem Gesamtgewicht von fast 2,5 Tonnen übergeben.

Dank der Unterstützung der Wittener Bevölkerung und einer ersten Spendensammlung durch den Freundschaftsverein Tczew - Witten erhielt »Tczew für die Ukraine« die finanzielle Unterstützung, die den Kauf von Hilfsmitteln für diese Transporte ermöglichte. Es wurden Lebensmittel und Hygieneartikel gekauft, die in Pakete für Familien aufteilt wurden. Insgesamt wurden 240 Pakete mit jeweils 6,5 kg Lebensmitteln zusammengestellt: Nudeln, Grütze, Salz, Reis, Tee, Fleisch- und Gemüsekonserven und Frühstücksflocken. Die Pakete mit Hygieneartikeln enthielten Shampoo, Seife, Duschgel, Zahnpasta und Zahnbürsten. Dank der Zusammenarbeit mit der ukrainischen Organisation „Ми поряд“ („Wir sind nah“) wurden alle Pakete von



Flüchtlingslager im Sportclub Primier in Kremenschuk.

den Mitgliedern der Initiative »Tczew für die Ukraine« persönlich an die Bedürftigen in Kremenschuk verteilt.

Das Kinderkrankenhaus in der Stadt Kremenschuk erhielt medizinische Unterstützung und Unterstützung beim Kauf lebenswichtiger Medikamente. Es wurden Matratzen für die Bewohner des Flüchtlingszentrums auf dem Gelände des Sportvereins Premier übergeben. Darüber hinaus wurden Spezialmedikamente, Lebensmittel und Powerbanks nach Dnipro gespendet.

Während unserer Reise waren die Städte, die von »Tczew für die Ukraine« besucht wurden, Ziel von Raketenangriffen durch russische Truppen. Das ändert jedoch nichts an der festen Entschlossenheit der Mitglieder der Tczewer Initiative, den Menschen zu helfen, die für die ukrainische Freiheit kämpfen. Der Bedarf ist nach wie vor groß, so dass sie eine weitere Reise in die Ukraine planen, wenn es gelingt genügend Geld sammeln zu können.

Wir bitten um Spenden für die Ukraine-Hilfe in der Partnerstadt Tczew:

Freundschaftsverein Tczew - Witten e. V.

Spenden-Konto Ukraine-Hilfe:

IBAN: **DE61 4306 0129 0631 2806 01**

Volksbank Bochum Witten eG BIC: GENODEM1BOC

Stichwort: „**Spende Ukraine**“

Bitte geben Sie Namen und Adresse auf der Überweisung mit an, damit Sie eine Spendenbescheinigung erhalten können.

